



Brain the Company

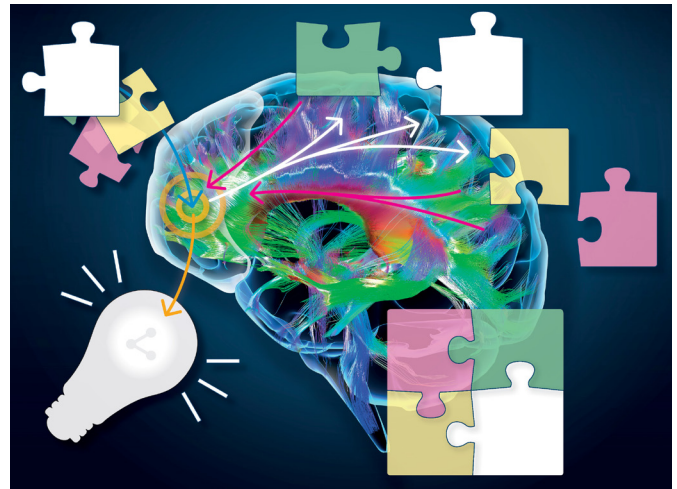
Analoge Ideen in der digitalen Welt

DIE BIOLOGIE NEUER IDEEN

Vier Schritte sind für gute Ideen wichtig:

1. Keine Angst vor Fehlern haben.
2. Denkbrüche nutzen und in einem geschützten Umfeld ausprobieren.
3. Effektiv statt effizient denken.
4. Machen ist wichtiger als perfekt Machen.

Gute Führung setzt dabei den Menschen in den Mittelpunkt. Anstatt vorzugeben, wie gedacht werden muss, schaffen Freiräume die Möglichkeit, gute Ideen zu kombinieren und Selbstwirksamkeit zu erfahren.



[weitere Infos:](#)

[Ausschnitt aus dem Vortrag „Gehirn vs. Künstliche Intelligenz - Analoge Ideen in digitalen Zeiten“](#)

Der Selbstverteidigungskurs gegen Denkfallen

Problem: „Choking under pressure“ - das Versagen unter Druck

Ursache: Stresssituationen engen den kognitiven Spielraum ein und überbetonen Kleinigkeiten, unser Denken wird dadurch fokussierter und engstirniger, im Extremfall verkrampfen wir oder kollabieren im Denken

Lösung 1: Reframing - durch das Umdeuten von Stresssignalen werden deren mentale Effekte abgeschwächt

Lösung 2: Prognosetraining - Stresssituationen werden vorher in einem geschützten Umfeld simuliert (z. B. darf bei einem Probevortrag nicht abgebrochen und erneut begonnen werden); dadurch entwickelt man selbstständig Abwehrmechanismen für reale Stressoren; wichtig: ein produktives „After Action Review“, um die Trainingssimulation produktiv aufzuarbeiten

Problem: Overinformation, hoher Arbeitsaufwand

Ursache: Informationen und Aufgaben können nur bis zu einem gewissen Maß konzentriert und mit maximaler Leistung bearbeitet werden; ein Übermaß an Tasks kompromittiert nicht nur die neuen Aufgaben, sondern verschlechtert auch die Leistung in anderen Aufgabenfeldern („overspilling“ der kognitiven Verschlechterung)

Lösung: Selbstwirksamkeitserleben - durch Fokussierung auf separate Aufgabenportionen erfährt man kleine Fortschritte, die sich anschließend zu einem Ergebnisflow addieren können; statt sich vordringlich auf Probleme zu konzentrieren, sollte jeder Arbeits- oder Projektschritt mit einem Nicht-Problem beginnen

Problem: Veränderungsblindheit, Expertentrugschluss

Ursache: häufige Wiederholungen von Abläufen lassen uns in Gewohnheiten und Denkmuster ableiten, die wir unbewusst anwenden, deswegen unterschätzen Experten systematisch Dauer und Budget von Projekten

Lösung: Partizipationseffekt - beim Ideenprozess werden nicht Lösungen in den Vordergrund gestellt, sondern Probleme, die anhand von „naiven Fragen“ neu beleuchtet werden; Teams profitieren deswegen von der zeitlich befristeten Unterstützung durch Nicht-Experten oder Novizen